

Ressort: Vermischtes

Sozialbehörden rufen immer häufiger Konto-Daten ab

Berlin, 14.05.2013, 00:00 Uhr

GDN - Immer mehr Behörden rufen automatisch Kontodaten von Hartz IV-Beziehern, Bafög- oder Wohngeld-Empfängern ab. Wie die "Bild-Zeitung" (Dienstausgabe) unter Berufung auf eine Statistik des Bundeszentralamtes für Steuern berichtet, stieg die Zahl der automatisierten Konten-Abrufe im vergangenen Jahr um 25,3 Prozent auf 72.578. Seit der Einführung der Kontenabrufe im Jahr 2005 gab es damit schon 333.652 Konto-Auskunftsersuchen.

Die Sozialbehörden können die Bank-Daten von Antragstellern automatisch abrufen, wenn diese sich weigern, Angaben über ihre Vermögen oder Konten zu machen. Seit Jahresanfang können auch Gerichtsvollzieher automatisch Kontodaten abrufen.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-13680/sozialbehoerden-rufen-immer-haeufiger-konto-daten-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com